



Classic Studie (Auszug)

Wirtschaftsfaktor Young- und Oldtimer 2023 (5. Auflage)

Heute und in der Zukunft

BBE Automotive GmbH

Köln, April 2023

BBE
AUTOMOTIVE

Copyright ©

Diese Studie ist urheberrechtlich geschützt

- **Alle Inhalte dieser Studie sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind auf den Namen des berechtigten Nutzers lizenziert und dürfen nur innerhalb der genannten Firma verwendet werden.**
- **Jede Vervielfältigung, Ausleihe oder jede Form der Verbreitung oder Veröffentlichung ist ohne Zustimmung von BBE Automotive nicht gestattet und strafbar. Das gilt nicht für die angegebenen externen Quellen.**
- **Die Studie wurde nach bestem Wissen und Gewissen mit professioneller Sorgfalt erstellt, jedoch ohne Haftung oder Garantie.**

Studie lizenziert für: ADAC Klassik / ADAC e.V. mit dem Recht der Partner zur Weiterleitung als Freixemplar an ausgewählte Partner und Kunden



O	Vorwort – Motivation zur Studie, Partner, Branche, Schwerpunkte 2023	6
A	Der Markt – Bestände, Strukturierung, Segmentierung	15
B	Der Mensch – Gesellschaft, Autofahrer, Community, Segmente	62
C	Die Branche – Player, Bedeutung, Probleme, Herausforderungen	91
D	Ausblick – Technik, Bestände, Zielgruppen	127

Wie viele PKW mit und ohne H-Kennzeichen gibt es wirklich?

1.257.211 zugelassene Fahrzeuge 30 Jahre und älter

704.233 „Oldtimer laut KBA“ (mit Gutachten nach § 23 StVZO mit H-Kennzeichen und/ oder Schadstoffklasse 0098)

553.000 „Fahrzeuge ab 30 Jahre“, die keine Spezifikation H-Kennzeichen/ Emissionsklasse 0098 haben

Hinzukommen die nicht regulär zugelassenen PKW

Ca. 200.000 weitere Oldtimer mit 07er Kennzeichen, in Sammlungen, Museen, in Restaurierung oder stillgelegt.

Insgesamt sprechen wir von ca. 1,47 Mio. PKW im Alter von mindestens 30 Jahren

In der KBA-Datei FZ15 ist neuerdings die folgende Begriffsbestimmung für Oldtimer dokumentiert:

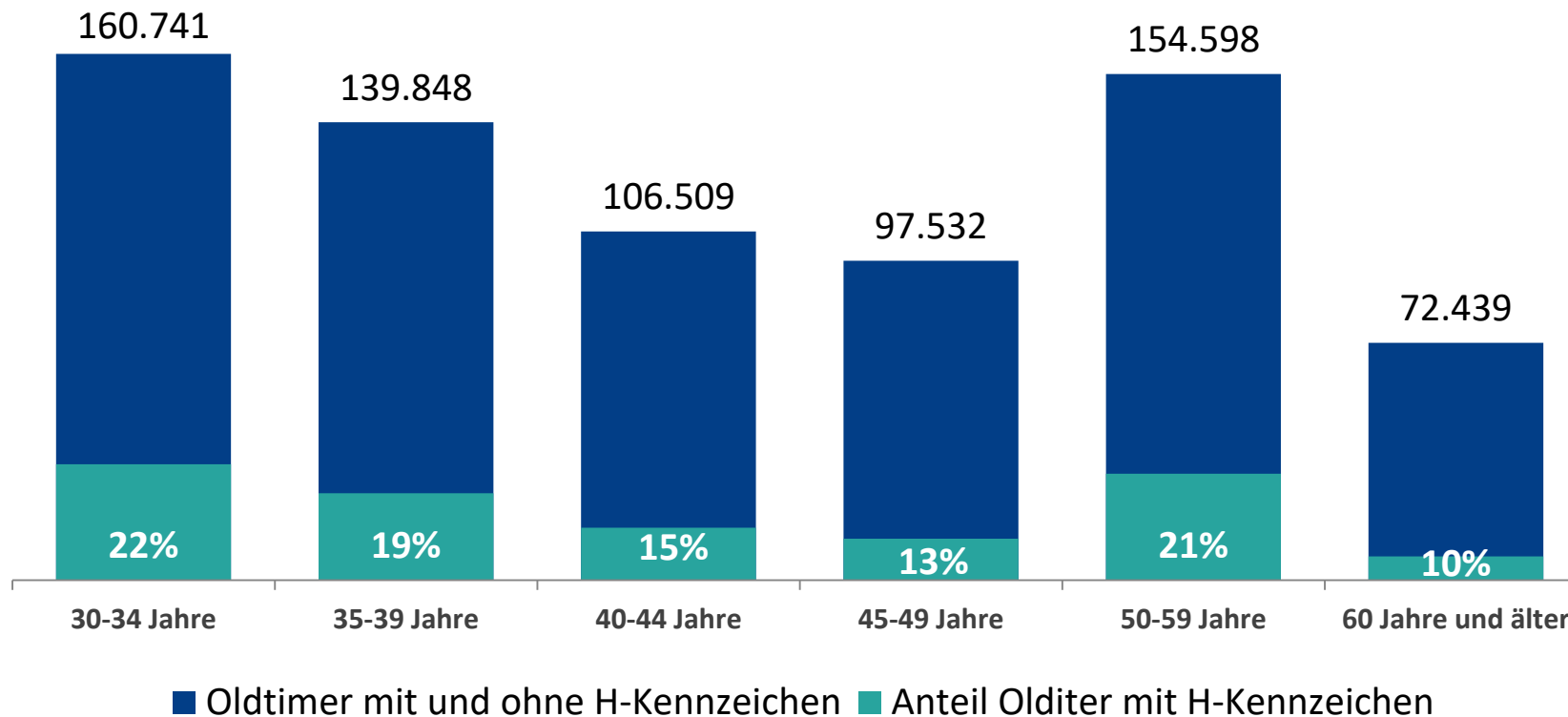
Oldtimer: Fahrzeuge, welche vor mind. 30 Jahren erstmals in Verkehr gekommen sind, weitestgehend dem Originalzustand entsprechen, in einem guten Erhaltungszustand sind und zur Pflege des kraftfahrzeugtechnischen Kulturgutes dienen (§ 2 Nr. 22 FZV). Sie können durch ein entsprechendes Gutachten nach § 23 StVZO als Oldtimer anerkannt werden.

Fahrzeuge, die als Oldtimer anerkannt wurden, können zudem seit dem 01.01.1997 ein gesondertes Kennzeichen (Historienkennzeichen) erhalten. Die Sonderstellung wirkt sich in den meisten Fällen ermäßigend auf die Kfz-Steuer aus.

In der amtlichen Statistik werden ausschließlich die Fahrzeuge als Oldtimer ausgewiesen, die als solche im Zentralen Fahrzeugregister erkennbar sind. Dies ist dann gegeben, wenn der Halter bei der Zulassung seines amtlich anerkannten Oldtimers (mit oder ohne Zuteilung eines Historienkennzeichens) die Emissionsklasse entsprechend ändern lässt, um steuerliche Vorteile in Anspruch nehmen zu können. Er kann sich aber für seinen amtlich anerkannten Oldtimer auch ohne diese Änderung ein Historienkennzeichen eintragen lassen. Aus den vorangegangenen Ausführungen ergibt sich, dass amtlich anerkannte und zugelassene Oldtimer ohne die entsprechenden Erkennungsmerkmale (spezifische Emissionsklasse, Historienkennzeichen) in der amtlichen Statistik nicht als solche ausgewiesen werden können.

Gesamtzahl Oldtimer mit H-Kennzeichen nach Altersgruppen zum 1.1.2022

Gesamtzahl Oldtimer mit H-Kennzeichen: 731.667



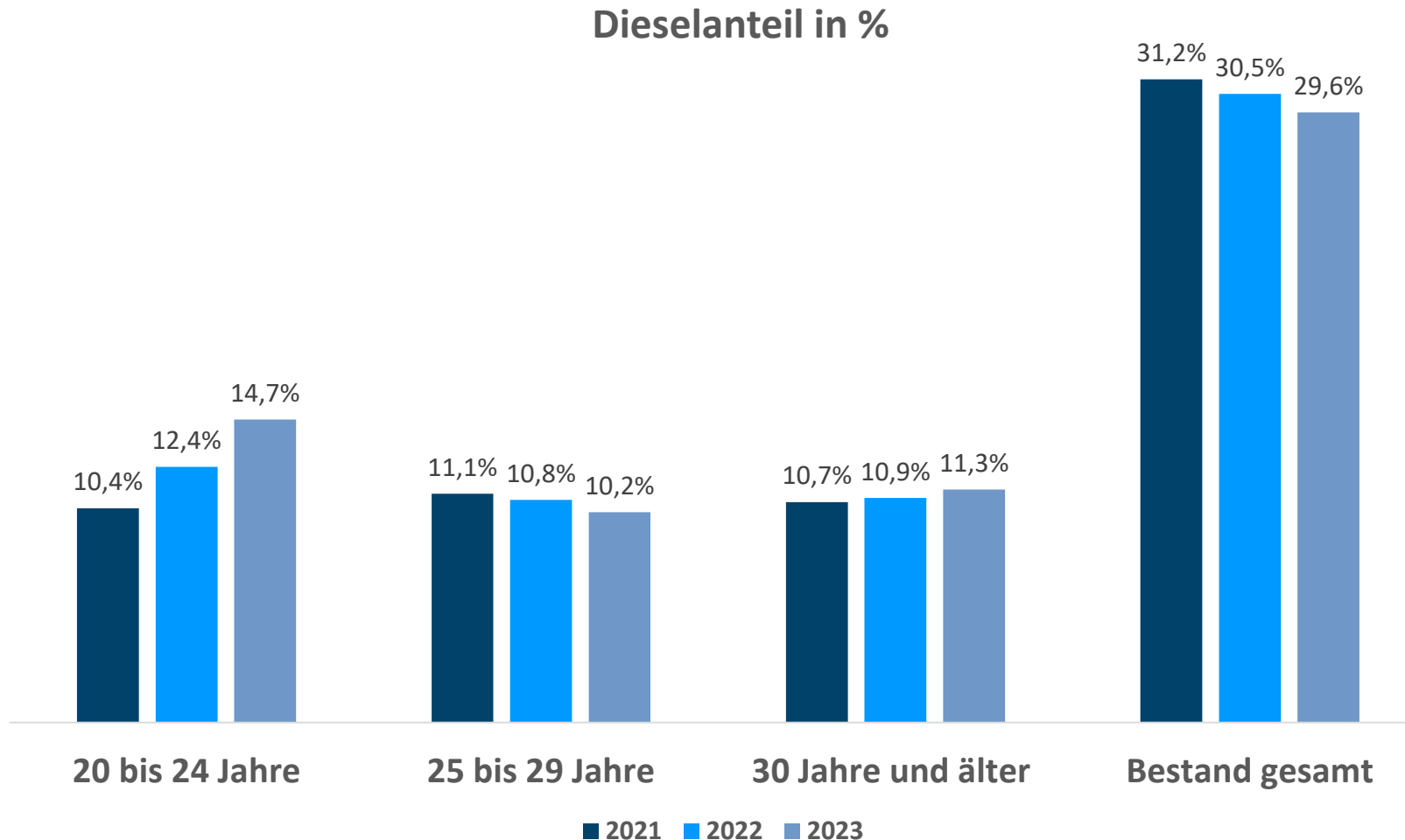
Die zuletzt 2022 veröffentlichte Verteilung nach Altersklassen von 731.667 Oldtimern mit H-Kennzeichen über alle Fahrzeugtypen liegt vor. 90% davon sind PKW.

Bekannt ist aktuell die Gesamtzahl zum 1.1.2023, in Summe 793.589 Fahrzeuge aller Kategorien.

Es zeigt sich, dass 31% aller Fahrzeuge bereits ein Alter von 50 Jahren erreicht hatten und 41% zwischen 30 und 39 Jahre alt sind.

Relativ klein ist mit 10% die Gruppe der sehr alten Fahrzeuge, die vor 1960 erstmals zugelassen wurden.

Anteil Diesel im Bestand nach Altersgruppen – Fahrzeuge 20 Jahre und älter

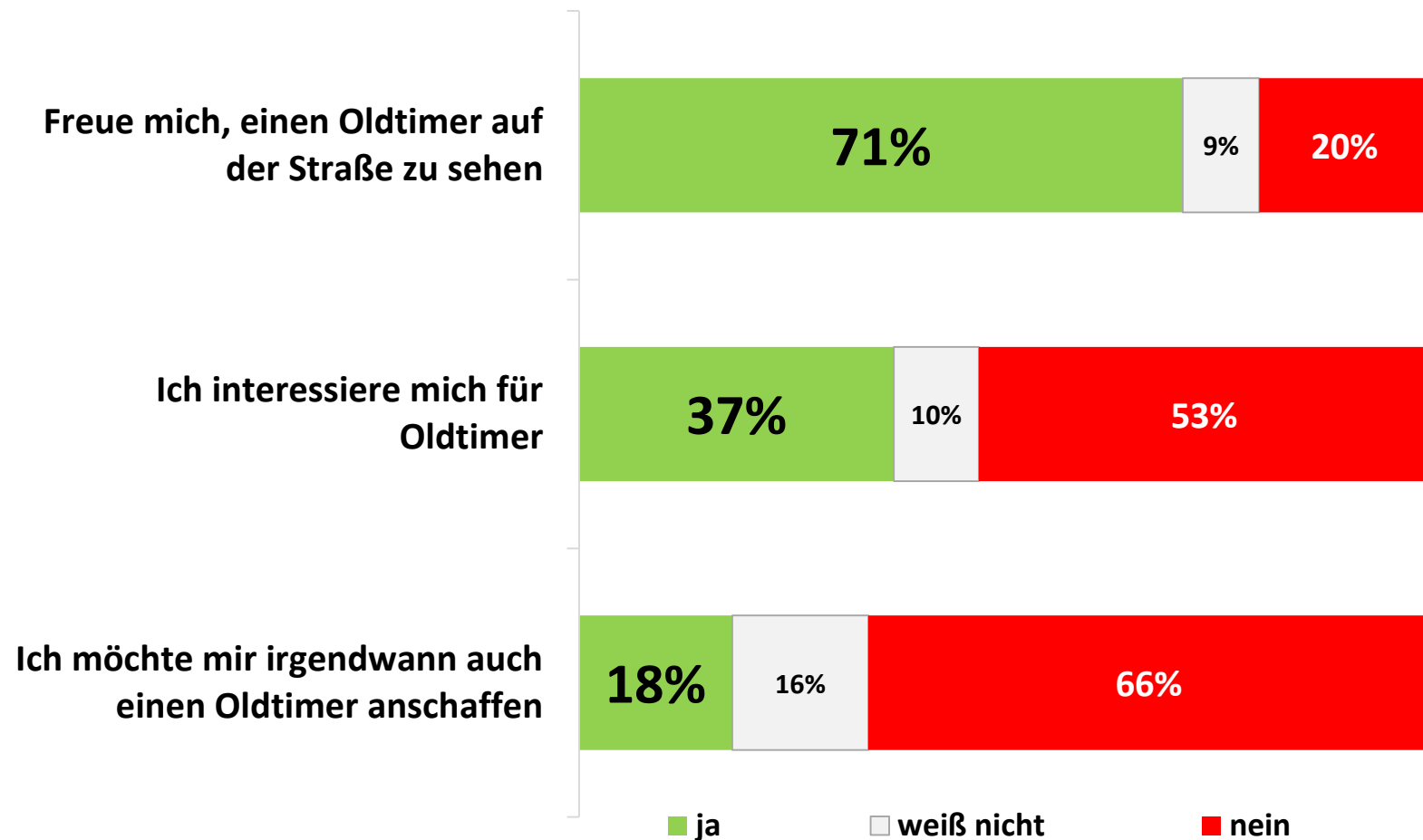


Das Thema Diesel und damit die Feinstaub-Belastung ist bei den Oldtimern mit einem Anteil von ca. 11% ein weniger relevantes Thema im Vergleich zum Diesel-Anteil im Gesamtbestand.

Auch in den Folgejahren kommt keine Dieselschwemme auf die Szene zu.

Die Anzahl der Katalysatorfahrzeuge bei den Benzinern wird auf der anderen Seite wachsen, so sind diese bei fast allen jetzt zum Oldtimer werdenden Fahrzeugen bereits Standard.

Freude und Interesse an Oldtimern



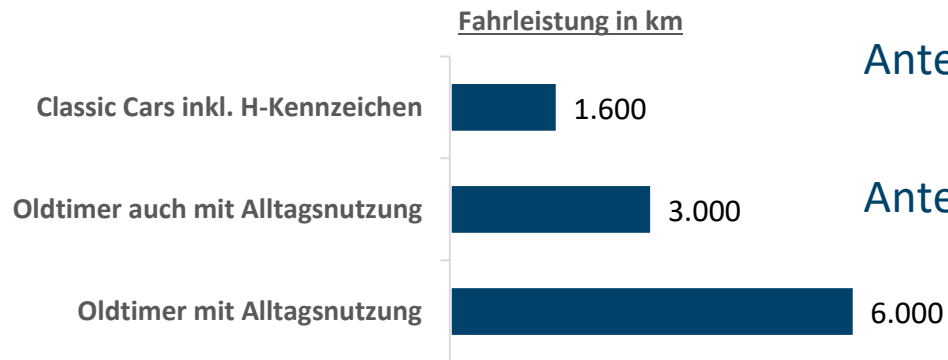
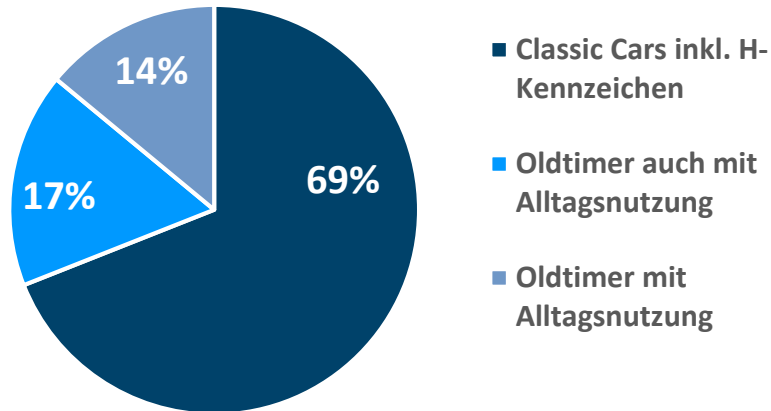
Auch wenn sich die Mehrheit der Autofahrenden nicht direkt für Oldtimer interessiert, über 70% freuen sich, einen Oldtimer im Straßenbild zu sehen.

Für die Branche erfreulich, 18% tragen sich auch mit dem Gedanken, irgendwann einen Oldtimer zu besitzen.

Das insgesamt größte Interesse an einer Anschaffung finden wir mit 26% bei jungen Menschen.

Das Thema Umwelt wird entscheidend geprägt durch die Fahrleistungen der Fahrzeuge.
So können wir nach Auswertung verschiedener Quellen valide Werte ableiten.

Anteile Oldtimer



Fahrleistungen gesamt:

48,5 Millionen x 12.670 km/ J. = **606 Mrd. km/Jahr**

Fahrleistungen aller Oldtimer ab 30 Jahren:

1,26 Millionen x 2.600 km/ J. = **3,2 Mrd. km/Jahr**

Fahrleistungen der Classic Cars:

0,8 Millionen x 1.600 km/ J. = **1,3 Mrd. km/Jahr**

Anteile PKW 30+ Gesamt: **0,5%**

Anteile Classic Cars: **0,2%**

Basis zu Berechnung:

VF-Allensbach 2021: (n=753 Oldtimerfahrer))

Reine Hobby-Fahrzeuge:	1.460 km/ Jahr
Hobby und Alltag:	2.480 km/ Jahr
Nur im Alltag :	4.050 km/ Jahr

FIVA-Studie 2020/2021: (n=3.933 Oldtimerfahre)

Kernszene Classic:	1.576 km/ Jahr
--------------------	----------------

BBE-Datenbank 2020 bis 2023: (n=20.000 PKW-Fahrer))

Oldtimer im Alltagsgebrauch:	7.900 km/ Jahr
------------------------------	----------------

Classic Trader (Januar/ Februar 2023, n=1.956)

Kernszene Classic:	ca. 1.800 km/ Jahr
--------------------	--------------------

Gewichtet man diese Ergebnisse entsprechend der Anteile an der Gesamtzahl aller Oldtimer, kommen wir auf einen Durchschnittswert von etwa 2.600 km über alle Fahrzeuge ab 30 Jahre.

Bezogen auf die gesamte Fahrleistung aller PKW (Ø laut DAT 12.500 km/Jahr) tragen alle Fahrzeuge ab 30 Jahren zu etwa 0,5% aller Fahrleistungen bei. Der Anteil der Fahrzeuge mit H-Kennzeichen liegt bei ca. 0,2%.

Fahrleistungen von Oldtimern und Classic Cars

Alle aktuellen Quellen belegen, dass Hobby-Oldtimer und die mit einem H-Kennzeichen sehr wenig bewegt werden. Etwa 200.000 Fahrzeuge im Alter von 30 Jahren und mehr werden allerdings noch im Alltag bewegt, fahren jedoch deutlich weniger als der Durchschnitt aller Autofahrer. Hier kommen wir auf einen Durchschnitt von 6.000 km/ Jahr.

Laut DAT-Report 2023 liegt die durchschnittliche Fahrleistung der 48,5 Millionen bundesdeutschen PKW im Jahr 2022 bei 12.670 Kilometern pro Jahr, in Summe werden somit 606 Milliarden Kilometer zurückgelegt.

Oldtimer fahren laut Allensbachstudie etwa 1.460 Kilometer/ Jahr, laut FIVA-Studie 1.576. Classic-Trader kam in einer Befragung von 1.956 Oldtimerbesitzern auf ca. 1.800 km/ Jahr. Bei den „Daily Usern“ konnten BBE und Allensbach etwa 6.000 km ermitteln. Als Mittelwert kommen wir nach Gewichtung der Anteile auf ca. 2.500 km pro Jahr, ein Anteil an allen Fahrleistungen von ca. 0,5%.

Deutlich geringer sind die Anteile bei den als Classic-Cars (inklusive H-Kennzeichen) zu definierenden PKW, eine durchschnittliche Fahrleistung dieser 800.000 Fahrzeuge von 1.600 km/ Jahr führt zu einem Anteil von 0,2%.

**Beispiel:
Classic Cars**

**Anzahl, zumeist mit H-
Kennzeichen**

800.000

Anteil am PKW-Bestand

1,6%

Jährliche Fahrleistung

Ø 1.600 km

**Anteil an gesamter PKW-
Fahrleistung**

0,21%

> **1.500** Old- und Youngtimer Clubs

Mehr als 1.500 Marken- oder Modellclubs rund um zwei- und vierrädrige Oldtimer haben sich in Deutschland etabliert. Viele davon sind klein und auf ein bestimmtes Segment spezialisiert. Wie nachfolgend noch im Kapitel Branche beschrieben, hier ein paar Details aus der FIVA-Studie zu den Clubstrukturen. Hier wurden 239 Clubs befragt.

Einige Ergebnisse aus der FIVA-Studie:

- **Ø Mitgliederzahl: 530, jeder Vierte mit weniger als 50 Mitgliedern**
- **Jeder fünfte Club ist lokal ausgerichtet**
- **Ausfahrten und Information sind die Motivation zum Clubbeitritt**
- **Jeder vierte Club hat keine Homepage**
- **Jeder zweite Club versendet Newsletter**
- **11% alle Clubs bieten virtuelle Treffen an**
- **Ø Alter 55 Jahre**

Das Clubleben in Deutschland rund um Young- und Oldtimer ist lebendig und auch sehr vielfältig. Es gibt nicht den Club, jeder hat ein individuelles Profil.

Das Durchschnittsalter ist sehr unterschiedlich, bei den traditionellen alteingesessenen Clubs relativ hoch, bei einzelnen Marken und auch Zweiradclubs durchaus auch jünger.

Digital sind viele Clubs noch wenig präsent. Das begrenzt die Akzeptanz bei jungen Menschen. Corona hat aber auch hier zu stärkeren Aktivitäten geführt.

Neue Generationen auf dem Vormarsch!

Die Argumente:

Schwierigkeiten der traditionellen Clubs **Nachwuchs zu akquirieren**

Hoher Altersschnitt traditioneller Clubs



Baby boomers



Generation X



Millenials



Gen Z

Das Engagement:

- Etablierung einer **verjüngten Szene parallel zu den bestehenden Clubs**
- Gemeinsam: **das Interesse am Automobil/Motorrad und den damit verbundenen Abenteuern und Erfahrungen**
- Die neue Szene benutzt **Social Media klar als Eckpfeiler ihrer Existenz** und **Grundlage des Austauschs**.
- Dadurch kommt wie von selbst das **Verlangen nach internationaler Vernetzung**. Diese ist gleich wichtig wie Treffen, die veranstaltet werden.
- **Anmeldungen oder Teilnahmeverpflichtungen gibt es nicht mehr!**
- Durch den **höheren Bekanntheitsgrad in den Sozialen Netzen** wird auch eine **breitere Zielgruppe** angesprochen - die Treffen sind in der Regel komplett gefüllt
- Ein weiterer Vorteil: **alle Anwesenden haben sich bewusst zur Teilnahme an einem Treffen entschieden** und müssen nicht aus Verpflichtungsgefühlen oder schlechtem Gewissen wegen der Anwesenheiten in einem Verein teilnehmen. So entsteht ein **Gefühl des Beisammenseins und der Homogenität als Gruppe**, obwohl sich die Teilnehmer der neuen Szene vor den Treffen oft kaum kennen.

Steckbrief

Generation Y/Millennials

Werte:

Vernetzung, Teamwork, Optimismus



Merkmale:

Leben im Hier und Jetzt

Mit neuen Technologien aufgewachsen

24 Stunden online

Multi-Tasking

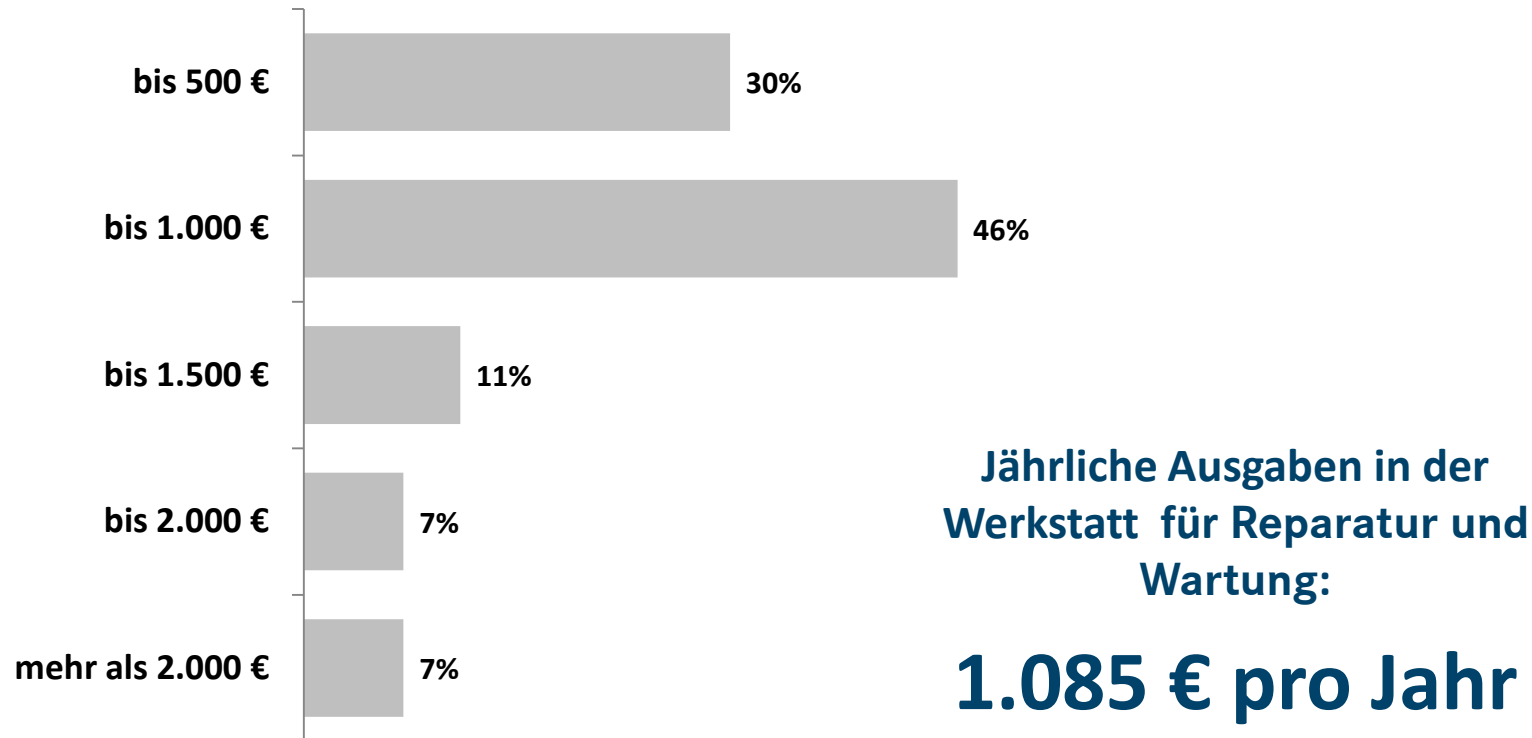
Privatleben wichtig

Selbstständige Arbeitsweise

Motivation:

Selbstverwirklichung,

Vernetzt sein, mit Leuten auf der gleichen Wellenlänge zusammen sein, arbeiten, etc.

Was gibt ein durchschnittlicher Oldtimerkunde im Jahr in etwa für Reparatur und Wartung in der Werkstatt aus?

Laut Schätzung der Betriebe, die Serviceleistungen rund um Young- und Oldtimer anbieten, gibt ein durchschnittlicher Oldtimerkunde pro Jahr in der Werkstatt nur für Reparaturen und Wartung durchschnittlich etwa 1.085 € aus.

Das Gesamtvolumen ist höher, da neben der Werkstatt auch andere Ausgaben rund um die Reparatur und Wartung anfallen. Z.B. DIY, Karosserie und Lack, Reifen etc.

Der von VF Allensbach ermittelte Wert aller Ausgaben in Höhe von ca. 1.600 € ist so realistisch.

- Der Markt ist **gewachsen**
- Es kommen neue, aber andere Fahrzeuge
 - **Junge Menschen** wachsen nach
- Die Bevölkerung blickt **positiv** auf die Oldtimer
 - Die Umweltbelastung ist **sehr gering**
 - Die wirtschaftliche Bedeutung ist **groß**
- **3,8 Milliarden €** Reparatur- und Wartungsvolumen im Kernsegment
 - Der Markt bleibt **stabil**



Gerd Heinemann
Geschäftsführer

+49 (0) 221 93655-252
gheinemann@bbe-automotive.de



Agnieszka Sion
Projekt Managerin

+49 (0) 221 93655-259
asion@bbe-automotive.de



BBE Automotive GmbH
Sachsenring 69
50677 Köln

www.bbe-automotive.de

Feedback zur Studie:

Nutzen Sie folgende E-Mailadresse für Ihr Feedback zur Studie und bei Rückfragen:

feedback@bbe-automotive.de

Wir freuen auf die Diskussion mit Ihnen.